

FREILICHTMUSEUM HESSENPAK



# GESCHICHTE(N) FÜRS LEBEN



[www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)

## NICHTS MEHR VERPASSEN?

Der Newsletter des Freilichtmuseums Hessenpark informiert Sie über neue Entwicklungen, aktuelle Ereignisse und Termine. Anmelden können Sie sich unter [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de) oder per E-Mail unter [newsletter@hessenpark.de](mailto:newsletter@hessenpark.de)



Informationen und Bilder rund um den Hessenpark finden Sie auch auf Facebook und Instagram.

## HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH  
Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach/Taunus  
Telefon: 06081 588-0  
E-Mail: [service@hessenpark.de](mailto:service@hessenpark.de)  
[www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)

Machen Sie mit und posten Sie Ihre Bilder unter dem Hashtag #hessenpark!





## FREILICHTMUSEUM HESSEN PARK

- gegründet 1974
- Gesamtfläche: 65 Hektar
- mehr als 100 Fachwerkgebäude
- Sammlungen mit rund 200.000 Objekten des Alltagslebens
- Arche-Park mit mehr als 100 historischen Nutztieren

## OHREN SPITZEN, AUGEN AUF!

Der Geruch von Bohnerwachs, Mist und frischem Heu, irgendwo klatscht nasse Wäsche auf Stein ...

Das Freilichtmuseum Hessenpark nimmt seine Besucher mit auf Entdeckungsreise in die hessische Alltagskultur früherer Zeiten. Mehr als hundert historische Gebäude aus ganz Hessen eröffnen Erlebnisräume für die Sinne: die kühlen Wände der Kirche aus dem 15. Jahrhundert, die harten Schulbänke aus der Zeit um 1900, das Klappern von Geschirr im Wirtshaus der 1950er. Die meisten Fachwerkhäuser wurden unter Verwendung der alten Bausubstanz wiedererrichtet.

## HÄUSER ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Gegründet wurde das Freilichtmuseum Hessenpark 1974 in einer Zeit, als in den Dörfern und Kleinstädten viele alte Häuser Platz für Neues machten. Einige sollten gerettet werden als Zeitzeugen aus Holz und Stein: im Herzen Hessens bei Neu-Anspach.

## GESCHICHTE UNTER FREIEM HIMMEL

Das Besondere an einem Freilichtmuseum: Die Ausstellungsstücke sind Wohnhäuser und Werkstätten, Bäume, Felder und lebendige Tiere. Und der Besucher? Ist mittendrin und kann Geschichte hautnah erleben. In Theaterführungen, beim Schulterblick in Werkstätten, Ställen, Gärten und Küchen, beim Selbermachen in Workshops, beim Schmaus im historischen Wirtshaus.

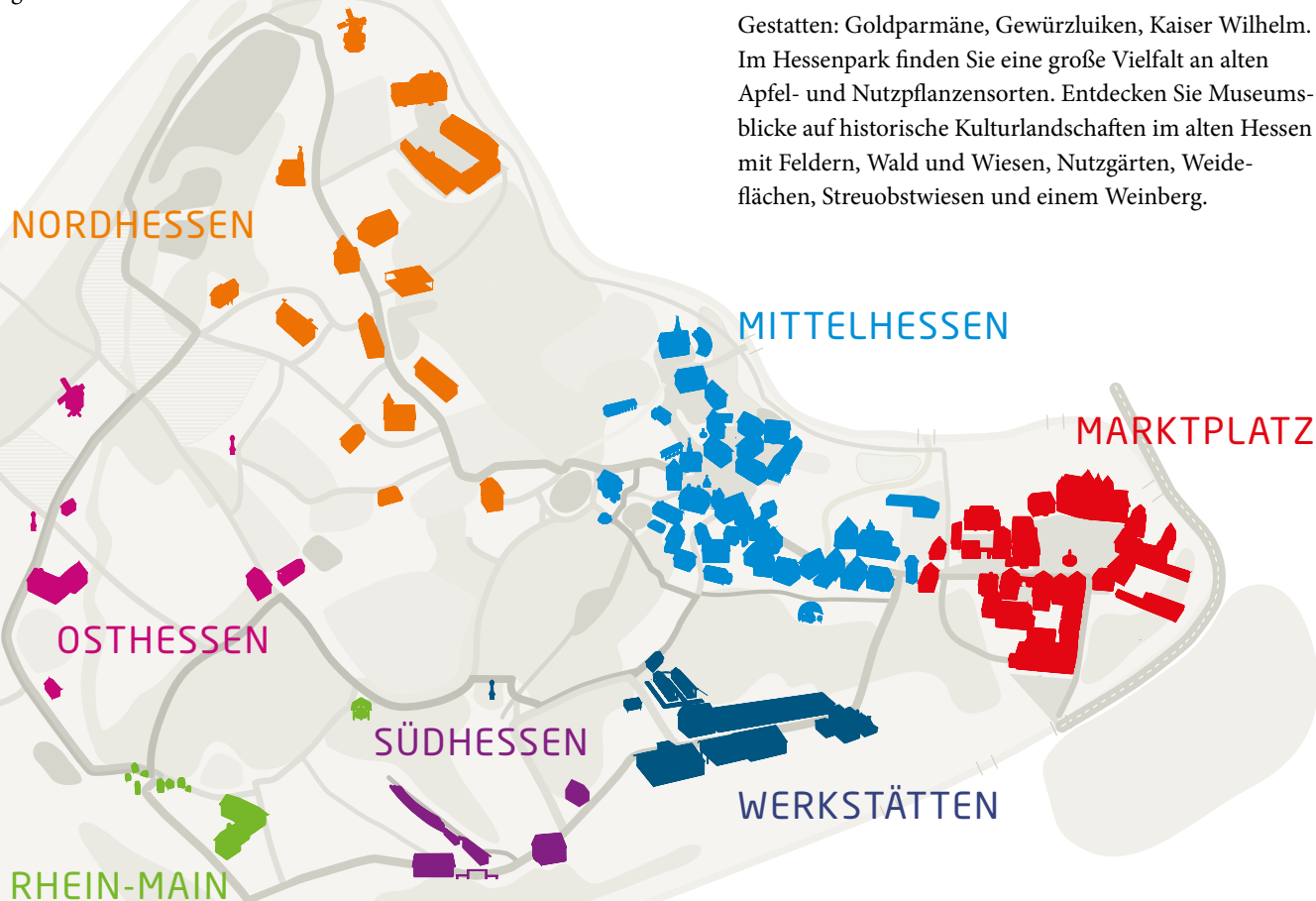
## NA? NEUGIERIG GEWORDEN?

Wir freuen uns, wenn wir Ihre Neugier auf die Alltagsgeschichte Hessens wecken können. Genießen Sie mit Familie und Freunden die historische Umgebung. Mit allen Sinnen.



## SO WEIT DIE FÜSSE TRAGEN ...

Auf meist gut ausgebauten Wegen geht es quer durch Hessen: Fünf regionale Baugruppen und zwei Sonderbaugruppen bringen Ihnen den Charakter von Bau- und Wohnkultur aus unterschiedlichen Gegenden Hessens näher. In den Werkstätten erhalten Sie Einblick in den Arbeitsalltag früherer Zeiten. Die 26 Fachwerkhäuser auf dem Marktplatz machen mit Kunstaussstellungen und historischen Exponaten Lust auf mehr – und geben mit kleinen Ladengeschäften, Gaststuben und Bänken Gelegenheit zu Rast und Muße.



## TIERISCH: BEGEGNUNGEN IN DER ARCHE HESSEN-PARK

Wo das Vorwerkhuhn gackert und das Rhönschaf weidet – im Hessenpark leben rund einhundert Tiere, die elf alten Haustierrassen angehören. Viele davon sind selten geworden, einige fast ausgestorben. Durch gezielte Züchtung tragen wir dazu bei, die Vielfalt der alten Nutztierassen zu bewahren. Seit 2012 sind wir deshalb zertifizierter Arche-Park.

## EN PASSANT: LANDSCHAFT IM MUSEUM

Gestatten: Goldparmäne, Gewürzluiken, Kaiser Wilhelm. Im Hessenpark finden Sie eine große Vielfalt an alten Apfel- und Nutzpflanzensorten. Entdecken Sie Museumsblicke auf historische Kulturlandschaften im alten Hessen mit Feldern, Wald und Wiesen, Nutzgärten, Weideflächen, Streuobstwiesen und einem Weinberg.



1927, MITTELHESSEN

Der Wasserkessel pfeift auf dem Ofen.  
Die Dielen knarren bei jedem Schritt. Was?  
Elf Menschen haben hier gelebt? In  
dem schmalen Bett zu zweit geschlafen?



19. JAHRHUNDERT, OSTHESSEN

Ein Rotes Höhenvieh im kargen Mittel-  
gebirge. Damals Lebensversicherung für die  
Großfamilie. Heute fast ausgestorben.

## AUS ERSTER HAND: AHA-ERLEBNISSE



1900, WERKSTÄTTEN

Zäher Lehm klebt zwischen den Fingern.  
Unter dem Holzdach trocknet schon  
ein ganzer Stapel Steine. Bitte? 2000  
bis 3000 Ziegel hat ein Arbeiter in zehn  
Stunden geschafft? Respekt!



DIE THEMEN ALLER DAUER- UND SONDERAUSSTELLUNGEN SOWIE TERMINE FINDEN SIE IM INTERNET [www.hessenpark.de](http://www.hessenpark.de)

## MIT OFFENEN AUGEN ...

Hinter den knarrenden Holztüren gibt es viel zu entdecken. Dauerausstellungen bringen den Besuchern nahe, wie das Leben der Menschen früher ausgesehen hat. Die Themen reichen von Flucht und Heimkehr bis zur Geschichte der Kommunikation, von jüdischem Leben auf dem Land bis zur Bedeutung der Tracht. Zu bestimmten Zeiten sind ehrenamtliche Helfer vor Ort, beantworten Fragen und ergänzen die Ausstellung mit spannenden Anekdoten.

## FREIE SICHT: AUF DAS ECHTE LEBEN

In manchen Wohnhäusern führt der Schritt über die Schwelle direkt in eine andere Zeit. Originale – vom Bettgestell bis zur Suppenkelle – ermöglichen einen genauen Blick in die Vergangenheit. In ausgewählten Häusern lassen Vorführhandwerker und Schauspieler den historischen Alltag regelmäßig lebendig werden. Und draußen geht die Ausstellung weiter: Tiere, Landschaft und Landwirtschaft gehören ebenfalls zu den Exponaten des Freilichtmuseums.

## BLICK SCHÄRFEN: DAS HEUTE IM GESTERN

Was hat das Vergangene eigentlich mit dem Heute zu tun? Diese Frage spielt im Freilichtmuseum Hessenpark eine wichtige Rolle. Vor allem Sonderausstellungen greifen übergeordnete und überregionale alltagskulturelle Themen der Gegenwart auf. In ihnen zeigen Künstler ihre Sicht auf das Landleben, werden technische Entwicklungen nachverfolgt und gesellschaftliche Fragen kreativ aufbereitet.



UNSERE ANGEBOTE FÜR SCHUL-  
KLASSEN UND GRUPPEN JEDEN  
ALTERS FINDEN SIE IM INTERNET  
[www.hessenpark.de/besuch/buchbare-angebote/](http://www.hessenpark.de/besuch/buchbare-angebote/)  
[www.hessenpark.de/downloads/#flyer](http://www.hessenpark.de/downloads/#flyer)

## MIT BEIDEN HÄNDEN ...

Verstehen beginnt mit Begreifen – am besten mit beiden Händen. Wir legen daher großen Wert darauf, die Alltagskultur früherer Zeiten nicht nur anschaulich zu vermitteln, sondern Besucher aller Altersklassen aktiv einzubeziehen.

## ZUM ANFASSEN NAH: ALLTAGSGESCHICHTE(N)

Verschiedene Führungen geben Einblicke in die vielen Facetten des ländlichen Lebens – vom Fachwerkbau über die traditionelle Brotherstellung bis zum Leben ohne Elektrizität. In unseren Schauspielführungen leben vergangene Zeiten wieder auf. Schauspieler in historischen Kostümen zeigen den harten Alltag im 18., 19. und dem frühen 20. Jahrhundert, gehen dem Ursprung von Redewendungen nach oder lassen die Besucher die Welt der 1950er-Jahre durch die Augen eines Zeitreisenden sehen. In den Aufführungen des Museumstheaters sind die Fachwerkhäuser, Scheunen und Gärten dann eine passende Kulisse für die Alltagsorgen und -freuden unserer Vorfahren.

## BIS IN DIE FINGERSPITZEN: ERFAHRUNGEN SAMMELN

Kindern und Jugendlichen vermitteln altersgerechte Schulprojekte das wertvolle Bewusstsein für Geschichte. Hier können Kinder beim Bau eines Fachwerkhauses anpacken, selbst Textilien herstellen oder viele andere praktische Erfahrungen sammeln. Natürlich haben auch Erwachsene die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops und Seminaren historische Handwerkstechniken und traditionelle Fertigkeiten auszuprobieren und zu erlernen.



# FÜR LEIB UND SEELE ...

## TRADITIONELL GENIESSEN

Einkaufen am Marktplatz: Der Bäcker reicht den warmen Brotlaib über die Holztheke – auch am Sonntag. Geschenke kaufen. In urigen Wirtshäusern anständig schmausen. Geht sogar – von wenigen Ausnahmen abgesehen – ohne Eintrittskarte.

## GENUSS FÜR DIE SINNE: MARKTTAGE

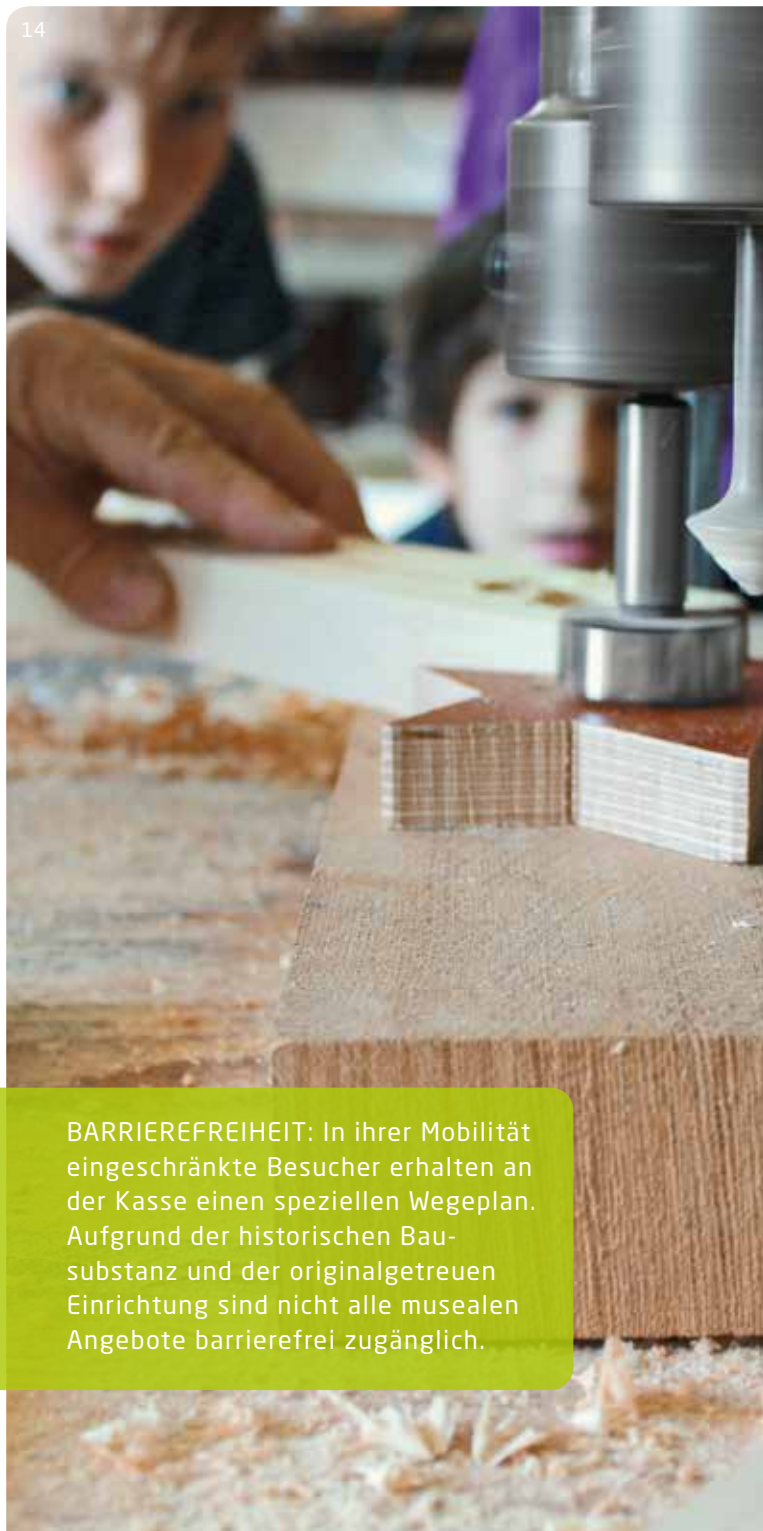
Damals wie heute: An Markt- und Festtagen den Alltag vergessen. Auf dem Bauernmarkt in regionalen Spezialitäten schwelgen. Die authentische Umgebung steigert den Genuss.

## FESTE FEIERN

Von ganzem Herzen „ja“ sagen in einer 500 Jahre alten Kapelle aus Naturstein. In der Fachwerkkirche das Kind taufen lassen. Feiern mit allen Freunden und Verwandten.

ALLE TERMINE DER VERANSTALTUNGEN IM FREILICHTMUSEUM FINDEN SIE IM INTERNET

[www.hessenpark.de/veranstaltungs-kalender/](http://www.hessenpark.de/veranstaltungs-kalender/)



**BARRIEREFREIHEIT:** In ihrer Mobilität eingeschränkte Besucher erhalten an der Kasse einen speziellen Wegeplan. Aufgrund der historischen Bau- substanz und der originalgetreuen Einrichtung sind nicht alle musealen Angebote barrierefrei zugänglich.

## ÖFFNUNGSZEITEN + EINTRITTSPREISE

Von März bis Oktober ist das Museum täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet (letzter Einlass: 17 Uhr). Neben dem regulären Tarif gibt es Ermäßigungen sowie Familien- und Gruppenpreise. Ab 16 Uhr gelten günstige Feierabendtarife. Unsere aktuellen Preise finden Sie im Internet. In den Wintermonaten öffnen wir nur an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr (letzter Einlass: 16 Uhr).

## WIR FAHREN IN DEN HESSENPAK

Mit dem Auto in 30 Minuten ab Frankfurt und in 40 Minuten ab Gießen. Mit Bus und Bahn ab Bad Homburg bis Wehrheim oder Neu-Anspach Bahnhof. Ab Wehrheim mit Buslinie 64, von Neu-Anspach Bahnhof mit Buslinie 63. Haltestelle „Hessenpark.“ An Wochenenden und Feiertagen fährt die Buslinie 5 von Bad Homburg/ Gonzenheim und Bad Homburg/ Bahnhof.

**Tipp:** Das Freilichtmuseum Hessenpark ist auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen: Ab Bad Homburg Mitte sind es nur 13 km.

